

Auslandsjahr f. Schüler in den USA

Beitrag von „Melosine“ vom 5. August 2011 17:34

Ja. ich glaub auch, dass die Kinder durch den Auslandsaufenthalt ziemlich reifen.

Ob er da in einem Kaff landet oder nicht, weiß man ja vorher nicht. Unsere Nachbarstochter war z.B. in der Nähe von San Francisco und zudem mit ihrer Gastfamilie auf einer mehrwöchigen Kreuzfahrt. Sie hat viel gesehen und wollte gar nicht mehr nach Hause (verstehe ich, dass man Californien gerne gegen unser Dorf eintauschen würde 😊).

Hab eben mit der Interviewerin telefoniert, die das Erstgespräch mit meinem Sohn führen soll. Sie meinte, dass die 10. Klasse besser geeignet sei, weil das zweite Halbjahr in der 11 schon mit fürs Abi zählt (stimmt das?).

Sie macht sich aber in dem Gespräch ein Bild von meinem Sohn und entscheidet dann, ob er schon geeignet ist oder nicht. Hört sich doch gut an.

Hach, bin selber schon ganz aufgeregt... 😊

Mal sehen, wie es weitergeht.